



REGLEMENT THE LAKE ROCKS SUP ALPS TROPHY 2023

Inhalt

1.	Veranstalter	3
2.	Wettbewerbe	3
3.	Preisgelder	3
4.	Allgemeiner Teil	4
5.	Wettkampffregeln	4
5.1.	Grundlegendes	4
5.2.	Fair Paddling	4
5.3.	Rennabbruch	5
5.4.	Sicherheit / Notfälle	5
6.	Materialwahl	6
6.1.	CITY Race	6
6.2.	Hervis FUN Race / Kelag PRO Race/TECH Race	6
6.3.	Kärntner Sparkasse TEAM Race	6
7.	Boardzubehör	6
7.1.	Finnen	6
7.2.	Foils	6
7.3.	Steueranlage	6
7.4.	Katamaran	6
7.5.	Paddel	6
8.	Spezifische Rennregeln	7
8.1.	TECH RACE / CITY Race	7
8.2.	Kelag PRO Race/ Hervis FUN Race/ Kärntner Sparkasse TEAM Race	7
9.	Wettkampfforganisation	7
10.	Wettkampffbesprechung	8
11.	Start/Ziel	8
11.1.	Wasserstart	8
11.2.	Beachstart	8
11.3.	Startsignale	8
11.4.	Frühstart & Fehlstart	8
11.5.	Zieleinlauf	9
12.	Reglement SUP Alps Trophy	9
13.	Medienrechte	9
14.	Teilnahmebedingungen	9



1. Veranstalter

Tourismusverband Villach GmbH
 Bahnhofstraße 3
 A-9500 Villach
 +43 4242 3 999 3
tourismus.stadt@visitvillach.info
www.paddelstadt.at

2. Wettbewerbe

CITY Race: 300 Meter
 Kärntner Sparkasse Team Race: 200 Meter
 Kelag PRO Race: 12 Kilometer
 Hervis Sport FUN Race: 2 Kilometer
 TECH Race: 1 Kilometer

Bewerbe / Mindestalter	Startorte	Startzeiten	Startgebühr*	Boards
CITY Race 2009, 14	FreizeitBASE Villach	18:00	25€	I-SUPs
Kelag PRO Race 2009,14	SUP Village	13:00	32€	Hard/I-SUP Boards bis max. 14'
Kärntner Sparkasse TEAM Race 2007,16	SUP Village	15:00	99€ pro Team	XXL- SUPs
Hervis Sport FUN Race 2013, 10	SUP Village	15:00	21€	Hard/I-SUP Boards bis max. 14'
TECH Race 2009, 14	Panorama Beach	11:00	23€	Hard/I- SUP Boards bis max. 14'

* für U16 Starter/-innen entfällt die Startgebühr



3. Preisgelder*

PRO Race (Gesamt 9.000 €)	TECH Race (Gesamt 1.000 €)
1. Rang: 2.000 €	1. Rang: 250 €
2. Rang: 1.000 €	2. Rang: 150 €
3. Rang: 750 €	3. Rang: 100 €
4. Rang: 500 €	
5. Rang: 250 €	

* je für Herren und Damen

4. Allgemeiner Teil

Grundsatz

Die Wettkampfbestimmungen (WB) regeln den Wettkampfbetrieb des THE LAKE ROCKS Festival. Durch Meldung und Teilnahme an einem Wettkampf wird diese WB anerkannt. Die Wettkampfbestimmungen werden vor dem Start per Unterschrift anerkannt. Die WB kann vom Veranstalter angepasst werden und ist auf der Website www.paddelstadt.at zu veröffentlichen. Die zugewiesene Startnummer ist während aller Rennen sichtbar zu tragen und ist nicht übertragbar!

5. Wettkampfbregeln

5.1. Grundlegendes

Der/die Wettbewerber/-in muss während des gesamten Wettkampfes auf dem Board stehen. Ausnahmen gelten in einer Erschöpfungs- oder Orientierungsphase. Hier dürfen sitzend oder kniend maximal fünf Paddelzüge absolviert werden. Zuwiderhandlungen führen zu einer Disqualifikation.

Die Ziel- und Startlinie muss in jedem Fall stehend überfahren bzw. beim Beachstart, Zieleinlauf am Strand überlaufen werden. Der/die Wettbewerber/-in darf sich während des Rennens ausschließlich durch Paddel, Wellen und Wind fortbewegen. Bootswellen dürfen während eines Rennens nicht direkt hinter einem Boot angepaddelt werden, d.h. auf einen ausreichenden Abstand zum Boot ist zu achten. Hält sich ein/e Paddler/-in länger als 30 Sekunden im direkten Umfeld einer Bootswelle auf (bis ca. 15 m Abstand), so führt dies zu Disqualifikation. Andere Hilfsmittel, die an dieser Stelle nicht aufgezählt sind, gelten ebenso als regelwidrig.

5.2. Fair Paddling

Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass durch die eigene Fahrweise die anderen Teilnehmer/-innen nicht behindert oder in Gefahr gebracht und die Sportgeräte nicht beschädigt werden. Das Stoßen und absichtliche Abdrängen auf offener Strecke und an Wendemarken ist unzulässig. Es liegt im Ermessen der Rennleitung, die regelverstossenden Personen von der Wertung auszuschließen oder eine Strafe auszusprechen.



Zonen im Bereich Naturschutz und /oder Badezonen sind vom Veranstalter eindeutig zu definieren. Diese werden den Teilnehmern im Rahmen der Wettkampfbesprechung erläutert. Die genannten Bereiche dürfen weder betreten noch befahren bzw. durchfahren werden. Zuwiderhandlung führen zu einer Disqualifizierung des/der Teilnehmers/-in.

5.3. Rennabbruch

Bei Wasser- bzw. Wetterbedingungen, die von der Rennleitung als zu gefährlich eingestuft werden, kann das Rennen abgebrochen werden. Dieses wird je nach Möglichkeit und

Begebenheit signalisiert durch:

- Lautsprecheransage
- Sirene
- Rote Flagge

Die Teilnehmer/-innen haben dann unverzüglich den Anweisungen der Rennleitung Folge zu leisten.

Anmelde- bzw. Registrierungsschluss ist spätestens 30 Minuten vor Beginn der Wettkampfbesprechung (Riders Meeting). Eine nachträgliche Meldung muss von der Wettkampfleitung genehmigt werden. Ansonsten gelten die Angaben in den Ausschreibungen der Veranstaltungen.

Jede/r Teilnehmer/-in ist zur Teilnahme an der Wettkampfbesprechung (Riders Meeting) verpflichtet. Durch Meldung oder Teilnahme an einem Wettkampf werden diese Wettkampfbregeln anerkannt.

5.4. Sicherheit / Notfälle

Jede/r Wettkämpfer/-in startet auf eigene Gefahr und muss sicherstellen, dass seine/ihre gesundheitliche und körperliche Konstitution den Anforderungen zur Teilnahme am Wettkampf entspricht, Weder der Veranstalter/Ausrichter noch die Wettkampfleitung/Jury können für Personen- oder Sachschäden haftbar gemacht werden. Mit der Meldung oder Teilnahme zu Veranstaltungen versichern die Teilnehmer/-innen, dass sie schwimmen können. Das Tragen einer Leash und einer Schwimmhilfe nach EN ISO 12402 – Teil 5 ist bei allen Wettbewerben mit Ausnahme der Leash für des CITY Race (fließendes Gewässer) Pflicht. Teilnehmer/-innen, die kurzfristig nicht am Bewerb antreten bzw. das Rennen abbrechen, müssen sich an der Zeitnahme abmelden. Somit wird sichergestellt, dass jede/r Teilnehmer/-in den Wettbewerb abschließt und nicht im Wasser verbleibt.

Die einzelnen Rennstrecken samt Streckenführung und diverse Kontrollpunkte (Bojen) sind auf <https://www.paddelstadt.at/festival> dargestellt.

Sofern ein Teilnehmer Hilfe am Wasser benötigt sind folgende Abläufe von allen Teilnehmern/innen gemäß Wettkampfordnung einzuhalten: Erste Hilfe leisten andere Teilnehmer/innen und Teams und ordern in weiterer Folge umgehend die Wasserrettung, die jeden Bewerb begleitet.



6. Materialwahl

6.1. CITY Race / Läufe bis 300 m um mehrere Bojen

Die Boardlänge ist limitiert auf max. 14', genutzt werden dürfen ausnahmslos die vom Veranstalter bereitgestellten I-Sups, die Paddelwahl ist freigestellt.

6.2. Hervis FUN Race / Kelag PRO Race/TECH Race (2 km, 12 km, Läufe à 1 km)

Die Boardlänge ist limitiert auf max. 14' und Paddelwahl ist freigestellt.

6.3. Kärntner Sparkasse TEAM Race/ Läufe à 200 m um eine Boje

XXL Big SUP werden gestellt und eignen sich für Teams von 6 - 8 Teilnehmer/-innen. Die Paddelwahl ist frei und ggf. können Paddel ausgeliehen werden.

Für alle Klassen gilt: Steueranlagen und /oder Foils sind nicht zugelassen. Die Boards müssen aus einem Rumpf bestehen. Katamarane sind nicht erlaubt. Die Boardlänge wird von der Spitze des Brettes bis zum abschließenden Tail gemessen.

7. Boardzubehör

7.1. Finnen

Finnen dürfen nur im hinteren Drittel des Boards montiert sein. Finnen dürfen in jeder beliebigen Länge, Profildicke und Form verwendet werden solange diese keinen Auftrieb erzeugen. Die Finne muss fest mit dem Board verbunden sein und darf während des Rennens nicht in der Position verschoben oder derart verändert werden, sodass der Effekt einer Steueranlage entsteht.

7.2. Foils

Foils sind Finnen, welche durch einen bestimmten Winkel zum Board oder spezielle Formen, wie seitliche Flügel, einen hydrodynamischen Auftrieb erzeugen.

7.3. Steueranlage

Als Steueranlage werden alle Finnen und Foils bezeichnet, die zum Steuern des Boards beitragen.

7.4. Katamaran

Als Katamaran werden alle Boards bezeichnet die mehr als einen Rumpf besitzen oder aber eine Konkave besitzen, deren tiefster Punkt mittig zwischen den Peaks, tiefer als 5 cm ist.

7.5. Paddel

Das Paddel muss so konstruiert sein, dass nur auf einer Seite des Schafts ein Paddelblatt montiert ist. Das Paddel darf in Größe und Länge variieren. Längenverstellbare Paddel sind zulässig. Es gibt keine Gewichtsbeschränkungen. Während des Rennens darf ausschließlich ein Paddel in Benutzung sein. Ein Ersatzpaddel darf auf dem SUP-Board befestigt werden und im Bedarfsfall zur Verwendung kommen.



8. Spezifische Rennregeln

8.1. TECH Race / CITY Race

Beach Start-/ Ziellinie um einen Kurs mit Bojen und Portage.

Die Ziellinie gilt als überquert, wenn der/die Teilnehmer/-in mit Paddel in der Hand die Ziellinie mit dem ersten Körperteil überquert hat.

Bei den Vorläufen werden die Startplätze vor Beginn des entsprechenden „Heats“ durch den/die Renndirektor/-in bestimmt. Das Austragungsverfahren erfolgt im „Heat System“ mit „Repeatcharge“ und Halbfinale.

8.2. Kelag PRO Race/ Hervis Sport FUN Race/ Kärntner Sparkasse TEAM Race

Festgelegter Rundkurs mit Start- / Ziellinie. Die Wendemarken müssen umrundet werden. Das Kärntner Sparkasse TEAM Race erfolgt im „Heat System“. Die Streckenlänge kann von der Wettkampfleitung verkürzt werden, wenn besondere Umstände, wie z.B. Wind oder Sturm, die Sicherheit der Teilnehmer/-innen gefährden.

Bei Wenden im Kelag PRO Rennen wird vom Veranstalter vorgegeben, in welcher Richtung die Bojen umrundet werden müssen, entweder im Uhrzeigersinn (right shoulder turn) oder gegen den Uhrzeigersinn (left shoulder turn).

Das Auslassen einer Boje bzw. das Passieren auf der falschen Seite einer Boje wird mit der Disqualifikation des/der Teilnehmers/-in geahndet. Eine Korrektur durch Zurückfahren ist möglich.

9. Wettkampforganisation

Die Jury besteht aus Racedirektor, der Veranstaltungs-Organisation (oder Vertreter/-innen) und zwei Teilnehmer/-innen (können von Racedirektor und Veranstaltungs-Organisation bestimmt werden). Ist ein/e Teilnehmer/-in als Jurymitglied direkt in einen Protest involviert, hat er/sie sich der Stimme zu enthalten. Die Jury verhandelt Protestfälle der Teilnehmer/-innen und kann bei unsportlichem Verhalten von Teilnehmern/-innen oder bei Zuwiderhandlungen gegen die Material- oder sonstigen Regeln Disqualifikationen aussprechen (nach vorherigem schriftlichem Protest). Außerdem kann sie nach Ankündigung am Notice Board Kontrollen des Materials einzelner Teilnehmer/-innen (vor oder nach den Wettbewerben) vornehmen. Teilnehmer/-innen, die ihr Board der Materialkontrolle entziehen, können disqualifiziert werden.

Proteste:

Proteste, gleich welcher Art, sind grundsätzlich schriftlich innerhalb 30 Minuten nach Ende eines Wettbewerbs beim Racedirektor einzureichen. Protestgebühr beträgt 50 Euro, die bei einem positiven Bescheid für die/den Protestierende/n zurückerstattet werden.

Die Wettkampfpaddelstrecken werden beim Riders Meeting bekannt gegeben. Eine Anpassung der Kurse an die aktuellen Wetterbedingungen durch die Wettkampjury ist möglich. Alle Informationen und Änderungen zu den Wettkämpfen werden für die Teilnehmer/-innen auf dem Wettkampfbrett bekanntgegeben.



10. Wettkampfbesprechung

Die Wettkampfbesprechung erfolgt 30 - 60 Minuten vor dem ersten Start. Hier werden alle wichtigen Informationen bzgl. des Wettkampfkurses, der Besonderheiten sowie der Sicherheitsbestimmungen mitgeteilt. Diese Informationen werden ebenfalls am Wettkampfbrett veröffentlicht. Unter besonderen Umständen, z.B. bei kurzfristigen Wetterwarnungen, hat die Wettkampfleitung die Möglichkeit eine kurzfristige Besprechung einzuberufen. Die Teilnahme an der Wettkampfbesprechung ist für alle Teilnehmer/-innen Pflicht.

11. Start/Ziel

Gestartet wird entweder von Land (Beachstart) oder im Wasser (Wasserstart). Die genaue Startprozedur wird auf der Wettkampfbesprechung bekanntgegeben.

11.1. Wasserstart

Es wird im Stehen, kniend oder sitzend an einer Linie zwischen zwei Punkten (z.B. Bojen, Startboot, Steg, usw.) gestartet. Die Boardspitze darf die Startlinie bis zum Startsignal nicht überqueren.

11.2. Beachstart

Es wird im Stehen an einer Linie zwischen zwei Punkten (z.B. Flaggen) gestartet. Diese Startlinie ist senkrecht zur Richtung der ersten Wendeböje ausgerichtet. Der Körper darf die Startlinie bis zum Startsignal nicht überqueren.

11.3. Startsignale

3 Minuten: Anzeigen der Zeit bis zum Start durch Signal oder Lautsprecheransage. Die Startlinie darf nicht mehr durchfahren werden

1 Minute: Anzeigen der Zeit bis zum Start durch Signal oder Lautsprecheransage.

Start: Eindeutiges Startsignal durch Schuss, Fanfare, etc.

11.4. Frühstart & Fehlstart

CITY Rennen / Tech Race

1. Fehlstart => Verwarnung der Teilnehmer/-innen

2. Fehlstart => Disqualifikation der betroffenen Teilnehmer/-innen

Long-Distance-Rennen

Hervis Sport FUN Race => 3 Minuten Zeitstrafe

Kelag PRO Race => 5 Minuten Zeitstrafe

Es erfolgt keine Verwarnung der Teilnehmer/-innen!

11.5. Zieleinlauf

Der Zieleinlauf erfolgt zwischen zwei Zielpunkten (z.B. Bojen, Flaggen). Beim Zieleinlauf am Strand muss der/die Teilnehmer/-in die Ziellinie mit dem Paddel überqueren.



12. Reglement SUP Alps Trophy

Für Fahrer/-innen, welche in die Wertung der SUP-Alps Trophy, organisiert von der GTA Distribution GmbH gelistet sind unterliegen eventuellen Zusatzregeln der SUP-Alps Trophy. Die Ergebnisse des 2-km-Short-Distance-Rennens und des 10-km-Long-Distance-Races werden zur weiteren Auswertung an die verantwortliche Stelle der SUP-Alps Trophy weitergeleitet.

13. Medienrechte

Mit der Anmeldung zur Veranstaltung und oder einzelner Bewerbe genehmigt der Teilnehmer dem Veranstalter Tourismusverband Villach GmbH (Veranstalter) und GTA Distribution SUP Alps Trophy (Organisator der Rennserie), die unbegrenzte, auch kommerzielle Nutzung, Vorführung und Vervielfältigung von Fotos, Tonaufnahmen und Videomaterial, welches im Rahmen der Veranstaltung erstellt wurde. Dies schließt Modifikation und Weitergabe der Verwertungsrechte an Dritte mit ein. Die persönlichen Verwertungsrechte des Teilnehmers oder die von Dritten werden hierdurch nicht eingeschränkt.

14. Teilnahmebedingungen

Jeder Teilnehmer hat bei Beginn des Events eine Erklärung u.a. betreffend Haftung, körperlicher Eignung zur Teilnahme an den Bewerben, sowie Bild- und Namensnutzungsrechte zu unterzeichnen. Im Falle von Minderjährigkeit des Teilnehmers hat die Unterzeichnung durch einen Erziehungsberechtigten zu erfolgen. Die gegenständliche Erklärung wird im Race Office im Zuge der Registrierung den Teilnehmern zur Unterzeichnung vorgelegt.

Jede/r Teilnehmer/in startet auf eigene Gefahr und muss sicherstellen, dass seine gesundheitliche und körperliche Konstitution den Anforderungen zur Teilnahme am Wettkampf entspricht. Weder der Veranstalter/Ausrichter, noch die Wettkampfleitung / Jury oder etwaige Sponsoren können für Personen- oder Sachschäden haftbar gemacht werden. Die Tourismusverband Villach GmbH lehnt jede Haftung ab. Jeder Teilnehmer nimmt an den einzelnen Bewerben auf eigene Gefahr teil. Mit der Meldung oder Teilnahme zu Veranstaltungen versichern die Teilnehmer/innen, dass sie schwimmen können.

Mit der Anmeldung zu einen oder mehreren Wettbewerben anerkennen die Teilnehmer /-innen das Reglement und den Haftungsausschluss des Veranstalters und erklären damit verbunden, das Reglement gelesen und verstanden zu haben.

Diese Allgemeinen Teilnahme- und Geschäftsbedingungen unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Österreich, Gerichtsstand ist Villach.

Villach, am 01.12.2022